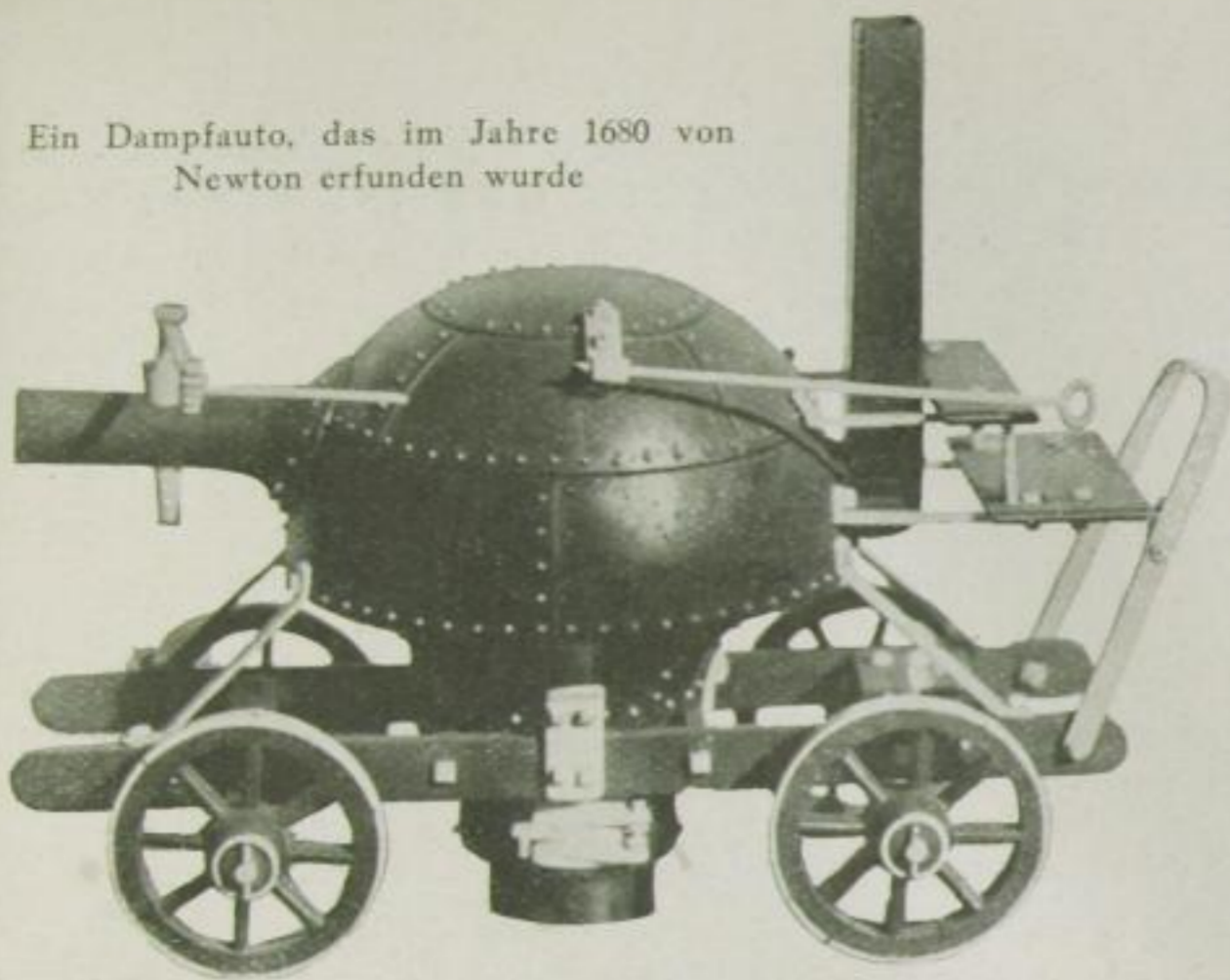


Ein Dampfauto, das im Jahre 1680 von
Newton erfunden wurde



hätten heute keine Kraftwagen und keinen Automobilismus. Auch diese beiden Errungenschaften sind nur in bedingtem Sinne Kinder der Neuzeit. Die Entwicklung des schnellen, selbstfahrenden Wagens geht viel weiter zurück als man gemeinhin ahnt. Sie verliert sich fast in den Spuren der Vorzeit.

Ohne diese lange Entwicklung hätte

auch das Automobil niemals kommen können. Es ist ja nicht vom Augenblick geboren, sondern stellt eine Summe von Fortschritten und Erfahrungen dar, die erst im Laufe langer Zeiträume gemacht wurden und gemacht werden konnten. Die verschiedensten Zweige menschlicher Tätigkeit mußten zusammenwirken, bis das Gebilde entstand,



Cugnot-Dampfwagen 1769

dessen Dasein so lange herbeigesehnt worden war. Unendlich viele Bestrebungen auf den mannigfaltigsten Zweigen des Wissens und der Technik mußten parallel nebeneinander herlaufen, ehe man sie dazu verwenden konnte, Kraftwagen zu schaffen.

Darum stellt die Geschichte des Kraftwagens zugleich auch eine Geschichte menschlicher Kulturentwicklung, insbesondere wissenschaftlicher und technischer Entwicklung dar. Mancher Bestandteil, der heute am Auto scheinbar nur eine kleine Rolle spielt, würde, entwicklungsgeschichtlich dargestellt, ausreichen, um Bände damit zu füllen.

Bis in graue Vorzeit verliert sich die Geschichte des Autos. Wir finden in den



Dampfwagen und Dampfboot zugleich; erbaut von Oliver Evans in Philadelphia 1804